

# RS OGH 1987/1/28 3Ob616/86, 7Ob150/09y

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 28.01.1987

## Norm

HGB §339 Abs1

HGB §340

## Rechtssatz

Der Anspruch des Geschäftsinhabers nach Kündigung der stillen Gesellschaft auf Leistung des zur Abdeckung des endgültigen Verlustanteiles des stillen Gesellschafters erforderlichen Betrages der rückständigen Einlage ist erst fällig, sobald die Auseinandersetzungsbilanz und Auseinandersetzungsbilanz aufgestellt und dem stillen Gesellschafter mitgeteilt sind. War der Stille mit der Leistung der Einlage schon in Verzug, kann er allerdings auch zum Schadenersatz wegen Nichterfüllung oder verspäteter Erfüllung herangezogen werden.

## Entscheidungstexte

- 3 Ob 616/86  
Entscheidungstext OGH 28.01.1987 3 Ob 616/86  
Veröff: SZ 60/14 = WBI 1987,133 (Reich - Rohrwig) = GesRZ 1987,105 = RdW 1987,159 = NZ 1988,18
- 7 Ob 150/09y  
Entscheidungstext OGH 28.10.2009 7 Ob 150/09y  
Auch

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1987:RS0062229

## Zuletzt aktualisiert am

19.01.2010

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)